



Taxordnung und Taxtabelle Langzeitpflege

gilt als integrierender Bestandteil des Pensionsvertrages



**GAG – ein Betrieb, mehrere
Standorte**

Gültig ab 01.01.2019

Inhalt

1	Grundlage	2
2	Steuern Eintritt	2
2.1	Eintritts- und Einführungspauschale	2
2.2	Steuern bei Annullierung oder verspätetem Eintritt	2
3	Steuern Aufenthalt	2
3.1	Hoteltaxe	2
3.2	Leistungsausweis Hoteltaxe	2
3.3	Patientenbeteiligung	3
3.4	Pflegesteuer	3
3.5	Beteiligung der öffentlichen Hand	3
3.6	Mittel und Gegenstände (MiGel)	3
3.7	Ermässigung der Steuern bei Abwesenheit	4
4	Steuern bei Austritt / Todesfall	4
5	Schlussbestimmungen	4
5.1	Anpassung der Steuern	4
5.2	Inkraftsetzung	4
5.3	Anwendbares Recht und Gerichtsstand	4
Anhang A:	Sonderverrechnungen	5
Anhang B:	Steuertabelle für die Alterszentren der GAG	6

1 Grundlage

Als Grundlage für die Taxgestaltung für Betreuung und Pflege gilt das RAI/RUG-System, siehe Reglement Langzeitpflege. Gemäss den Weisungen des Regierungsrates, nach Sozialgesetz (SG) (SR 831.1), nach Sozialverordnung (SV) (SR 831.2) sowie dem Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen (ELG, KVG) legt der Regierungsrat des Kantons Solothurn die für die Berechnung der Ergänzungsleistungen sowie der AHV/IV massgebenden Taxen (Höchsttaxen) für die gesamte Langzeitpflege jährlich fest.

Bei Beratungsbedarf zur Finanzierung des Aufenthalts empfehlen wir mit der Pro Senectute Kontakt aufzunehmen.

2 Taxen Eintritt

2.1 Eintritts- und Einführungspauschale

Der Eintritt und das Einleben in eine Altersinstitution stellt für Betroffene und deren Angehörige eine ausserordentliche und neue Lebenssituation dar. Die professionelle Begleitung in dieser Phase erfordert zusätzliche Ressourcen, welche die GAG explizit erbringt. Resultierende Kosten können weder über die Hotel-, noch über die Pflorgetaxe erhoben werden. Die GAG stellt dafür eine Eintrittsgebühr in Rechnung, siehe Anhang A, Sonderverrechnungen.

2.2 Taxe bei Annullierung oder verspätetem Eintritt

Bei Annullierung oder verspätetem Eintritt, ist die Hoteltaxe bis zur (Wieder-) Belegung des Zimmers, längstens jedoch bis zum ordentlichen Kündigungstermin, geschuldet. Ausserdem wird bei Annullierung eine Bearbeitungsgebühr gemäss Anhang A, Sonderverrechnungen erhoben.

3 Taxen Aufenthalt

3.1 Hoteltaxe

In der Hoteltaxe (Unterkunft, Verpflegung und Betreuung) sind auch die gesetzlich vorgeschriebenen Investitionskostenpauschale sowie der Beitrag an die Ausbildung der Lernenden Pflegefachkräfte eingeschlossen, siehe Anhang B, Taxtabelle.

3.2 Leistungsausweis Hoteltaxe

Folgende Leistungen sind <u>inbegriffen</u> :	Folgende Leistungen sind <u>nicht</u> inbegriffen:
<ul style="list-style-type: none">▪ Unterkunft in der Institution▪ Pflegebett und – nachttisch▪ Täglich drei Mahlzeiten, mit Wahlmöglichkeit▪ Täglich ein Dessert mit Kaffee▪ Ärztlich verordnete Diätmenüs▪ Freie Konsumation von Tee, Kaffee, Mineralwasser und Sirup auf der Abteilung (nicht in den Cafés)▪ Telefongespräche im Inland (ausser gebührenpflichtige Servicenummern)▪ Internetzugang▪ Betreuung, Aktivierung und Alltagsgestaltung▪ Waschen und Bügeln der Privat- und Heimwäsche (exkl. chemische Reinigung)	<ul style="list-style-type: none">▪ Einzugs- und Umzugsarbeiten▪ Hygiene- / Kosmetikartikel▪ Ärztliche Betreuung, Medikamente▪ Laboruntersuchungen▪ Ambulante Behandlungen▪ Transporte und Botengänge▪ Kassenpflichtige Hilfsmittel▪ Coiffeure, Fusspflege▪ Konsumationen in den Cafés▪ Telefon-, Radio- und TV Anschlussgebühren▪ Nicht verordnete Spezialkost▪ Spezialreinigung von Einrichtungsgegenständen▪ Nachsendung von Post

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Benützung der Gemeinschaftsräume ▪ Laufende Zimmerreinigung und periodische Grundreinigung ▪ Bereitschaftsdienst am Tag und in der Nacht ▪ Interne Postverteilung ▪ Kurzberatung / Schalterberatungen ▪ Krankheitsbedingter Zimmerservice ▪ Medikamentenverwaltung nach Haussystem (Blistering) ▪ Heizung, Warmwasser, Strom 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zimmerräumung und Entsorgung ▪ Handwerkerleistungen für individuelle Bedürfnisse von Bewohnenden <p>Die Liste ist nicht abschliessend.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Gerne bieten wir gegen Verrechnung diese Dienstleistungen an oder vermitteln einen externen Dienstleister.</i>
---	---

3.3 Patientenbeteiligung

Gemäss Art. 25 lit. A des Bundesgesetzes über die Neuordnung der Pflegefinanzierung vom 13. Juni 2008 (SR 831.10) bezahlen Heimbewohnende einen Eigenanteil an die Pflegekosten in der Höhe von 20% des höchsten vom Bundesrat festgelegten Pflegekostenbeitrages; es handelt sich dabei um maximal CHF 21.60 pro Tag. Der Regierungsrat des Kantons Solothurn legt die Maximalrate abgestuft gem. Anhang B, Taxtabelle fest.

3.4 Pfl egetaxe

Die vom Bundesrat festgelegten Tarife nach den Bezeichnungen 1-a bis 12-I von CHF 9.00 bis CHF 108.00 je nach Pflegestufe (Finanzierung durch KK), siehe Anhang B, Taxtabelle.

3.5 Beteiligung der öffentlichen Hand

Solothurner Heimbewohnende haben je nach Pflegestufe Anspruch auf einen Beitrag der öffentlichen Hand (Restfinanzierung Pflege). Siehe Anhang B, Taxtabelle.

3.6 Mittel und Gegenstände (MiGel)

Die nachfolgenden MiGel-Produktgruppen können auf Verordnung des Arztes zum MiGel-Höchstvergütungsbetrag abzüglich 20% separat in Rechnung gestellt werden.

- Bandagen
- Bestrahlungsgeräte
- Elektrosimulationsgeräte
- Orthesen
- Prothesen
- Stomaartikel
- Therapeutische Bewertungsgeräte
- Tracheostoma-Artikel

Den Bewohnenden werden standardmässige Pflegemobilen (Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen etc.) zur Verfügung gestellt. Sonderanfertigungen (Extra-Grössen) von Pflegemobilen werden separat in Rechnung gestellt.

Nimmt ein Bewohnender beim Eintritt einen extern gemieteten Rollstuhl mit in das Alterszentrum GAG, so trägt er oder sie die Mietkosten weiterhin selber. Gleiches gilt, wenn ein individuell angefertigter Rollstuhl beschafft werden muss.

Neben der Miete besteht auch die Möglichkeit einen persönlichen Rollstuhl zu kaufen. Dies muss von den Bewohnenden resp. den Angehörigen veranlasst und bezahlt werden.

3.7 Ermässigung der Taxen bei Abwesenheit

Längere Abwesenheiten wie Ferienabwesenheit oder Spitalaufenthalt sind ergänzungsleistungsmeldepflichtig (durch den Bewohnenden bzw. dessen Vertretung).

- Die Pflorgetaxe wird ab dem ersten ganzen Abwesenheitstag nicht mehr verrechnet, d.h. die Taxe wird generell auf die Hoteltaxe reduziert.
- Der Abreisetag und Rückkehrtag ins Alterszentrum gelten als anwesend.

4 Taxe bei Austritt / Todesfall

Bei Austritt ist eine Austrittspauschale, abhängig von der Aufenthaltsdauer, zu entrichten, siehe Anhang A, Sonderverrechnungen. Diese ist für die gründliche Zimmer- und Mobiliarreinigung sowie die anteilmässig notwendigen, durch normale Abnutzung bedingten, Renovationsarbeiten zur Wiederherstellung des Zimmers bestimmt.

Die Behebung allfälliger durch den Bewohnenden verursachten Schäden wird gesondert in Rechnung gestellt.

Im Todesfall wird die Hoteltaxe bis zur Wiederbelegung, höchstens jedoch 15 Tage nach Zimmerräumung in Rechnung gestellt.

5 Schlussbestimmungen

5.1 Anpassung der Taxen

Die GAG ist berechtigt, die Taxordnung – mit Ausnahme der vom Regierungsrat beschlossenen aktuell geltenden Höchsttaxen – den wirtschaftlichen Gegebenheiten anzupassen. Die Änderung der Taxordnung begründet keinen neuen Vertrag. Eine Taxänderung kann unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen jeweils auf Beginn eines Kalendermonats in Kraft treten.

5.2 Inkraftsetzung

Diese Regelungen treten am 01. Januar 2019 in Kraft und ersetzen alle früheren Regelungen.

5.3 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Allfällige Differenzen der Vertragsvereinbarung zwischen der GAG und des Gastes, die nicht gütlich beigelegt werden können, werden während und nach Ablauf der Vertragsdauer endgültig durch ein Schiedsgericht beurteilt.

Die Vertragsbeziehung untersteht Schweizerischem Recht. Gerichtsstand ist Balsthal (SO).

Egerkingen, 18. Dezember 2018

GAG, Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu



Johanna Bartholdi
Verwaltungsratspräsidentin



Rüdiger Niederer
Geschäftsleiter

Anhang A: Sonderverrechnungen

Integrierender Bestandteil des Pensions- und Pflegevertrags

Dienstleistung	CHF
Eintritts- und Einführungspauschale	500.00
Vorauszahlung bei Eintritt	3000.00
Austrittspauschale	bis 1 Jahr Aufenthalt 500.00 über 1 Jahr Aufenthalt 1000.00
Bearbeitungsgebühren bei Annullierung des Eintrittes	250.00
Begleitung durch Mitarbeitende / Botengänge	nach Aufwand*
Chemische Reinigung	effektive Kosten
Coiffeure oder Pédicure (wenn nicht direkt bezahlt)	effektive Kosten
Entsorgungsgebühren Mobiliar (plus effektive Entsorgungsgebühr)	nach Aufwand
Gesprächskosten internationale Telefonate und gebührenpflichtige Servicenummern	effektive Kosten
Hygiene- und Kosmetikartikel	effektive Kosten
Monatliche RTV Abgabe	1.50
Monatliche Kabelfernsehgebühren	10.00
Monatliche Abonnementskosten Telefon	20.00
Reparaturen jeglicher Art (inkl. Flickwäsche)	nach Aufwand*
Postnachsendung	10.00 pro Mal
Selbstverschuldeter Renovationsbedarf (plus effektive Materialkosten)	nach Aufwand*
Medikamentenverwaltung nicht nach Haussystem	5.50/Tag
Wäsche etikettieren:	
Material und Zeitaufwand pro Stück	1.50
Zimmerservice aus Komfort-Gründen pro Mahlzeit	6.00
Zimmerumzug durch GAG auf eigenen Wunsch	180.00

Preise inkl. MwSt.

Diese Liste ist nicht abschliessend.

* Dienstleistungen verrechnet nach Aufwand:

Ansatz CHF 66.00 pro Stunde

Anhang B: Taxtabelle für die Alterszentren der GAG

Integrierender Bestandteil des Pensions- und Pflegevertrages

01.01.2019

Pflege- stufe	Original-RUG's			Kostenübersicht für Bewohnende in CHF			Restfinanzierung Pflege in CHF		Höchsttaxen 2019
				Hoteltaxe	Patientenbeteiligung Pflegekosten	Total	Pflegetaxe z. L Krankenkassen	Öffentliche Hand	Total
1	>	a	PA0	171.00	2.50	173.50	9.00	0.00	182.50
2	>	b	PA1	171.00	14.70	185.70	18.00	0.00	203.70
3	>	c	BA1; PA2	171.00	21.60	192.60	27.00	0.00	219.60
4	>	d	BA2; IA1	171.00	21.60	192.60	36.00	10.70	239.30
5	>	e	CA1; PB1; PB2	171.00	21.60	192.60	45.00	23.70	261.30
6	>	f	BB1; BB2; IA2; IB1; PC1; PC2;	171.00	21.60	192.60	54.00	34.70	281.30
7	>	g	CA2; IB2; PD1; SE1	171.00	21.60	192.60	63.00	46.70	302.30
8	>	h	CB1; PD2; RLA; RMA	171.00	21.60	192.60	72.00	56.70	321.30
9	>	i	CC1; CB2; PE1; RMB; SSA	171.00	21.60	192.60	81.00	69.70	343.30
10	>	j	PE2; RLB	171.00	21.60	192.60	90.00	78.70	361.30
11	>	k	CC2; SE2;SSB	171.00	21.60	192.60	99.00	90.70	382.30
12	>	l	RMC; SE3; SSC	171.00	21.60	192.60	108.00	110.70	411.30

Die Pflegetarife ab 01.01.2019 wurden vom Regierungsrat des Kantons Solothurn anlässlich der 39. Regierungsratssitzung (Dezember 2018) festgelegt. Die oben erwähnten Taxen sind genehmigt und gültig bis 31.12.2019. Die Höchsttaxe des Kantons bei der Hoteltaxe beträgt CHF 171.00.

In der Hoteltaxe (Unterkunft, Verpflegung und Betreuung) sind auch die gesetzlich vorgeschriebenen Investitionskostenpauschale von CHF 26.00 sowie der Beitrag an die Ausbildung der Lernenden Pflegefachkräfte von CHF 2.00 eingeschlossen.